

Beschlussauszug

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur

vom 24.10.2012

Einbringung des Sinfonieorchesters Wuppertal in die Wuppertaler Bühnen GmbH

Vorlage: VO/0696/12

Frau Pfeiffer beantragt, die Übergangsgeschäftsordnung für die Zeit vom 1.1.2013 bis Mitte 2014 bis zum 6.11.12 zur Beratung im Finanz- und Beteiligungsausschuss fertigzustellen. Die Verwaltung sagt zu, die Übergangsgeschäftsordnung in jedem Fall zur nächsten Kulturausschusssitzung am 28.11.12 einzubringen, um sie dann in der Ratssitzung im Dezember beschließen zu können.

Die Verwaltung sagt zu, die Ergebnisse des Workshops zur Erarbeitung der konkreten Auswirkungen der Einsparsumme in eine der nächsten Kulturausschusssitzungen einzubringen.

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 24.10.2012:

Als Maßnahme des Haushaltssanierungsplanes hat der Rat der Stadt beschlossen, Wuppertaler Bühnen und Orchester unter einem organisatorischen Dach zusammen zu führen, um dadurch Einsparungen im Verwaltungsbereich in Höhe von 400.000 € zu realisieren.

Beschlussvorschlag

1. Das Sinfonieorchester Wuppertal wird zum 01.01.2013 in die Wuppertaler Bühnen GmbH eingebracht und diese als „Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH“ weitergeführt.
2. Dem als Anlage beigefügten Entwurf des neuen Gesellschaftsvertrages wird zugestimmt.
3. Dem als Anlage beigefügten Entwurf der neuen Geschäftsordnung für die Geschäftsführung wird zugestimmt.
4. Dem als Anlage beigefügten überarbeiteten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2012/2013 wird zugestimmt.
5. Zukünftig werden die Wirtschaftspläne der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH in Teilwirtschaftspläne gegliedert und diese auch im Rahmen der Beschlussfassung zum Wirtschaftsplan von der Gesellschafterversammlung mit beschlossen.
6. Der Rat der Stadt Wuppertal verpflichtet sich, bei der Wahl der Vertreter der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat mindestens einen Vertreter des Sinfonieorchesters zu wählen.
7. Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Wuppertaler Bühnen GmbH wird ermächtigt, die zur Umsetzung der Maßnahme notwendigen Beschlüsse zu fassen.
8. Die Verwaltung wird ermächtigt, die zur Umsetzung der Maßnahme notwendigen Verträge und Vereinbarungen abzuschließen. Dies gilt besonders für den

Personalüberleitungsvertrag und die dazu gehörige
Mitbestimmungsergänzungsvereinbarung.

Mit einer Gegenstimme der Fraktion Die Linke und zwei Enthaltungen der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen wie folgt geändert beschlossen:

1.) Im § 3 Nr. 1. des Gesellschaftsvertrages soll stehen:

Gegenstand des Unternehmens ist unmittelbar und ausschließlich die Pflege und Förderung
der Kunst und Kultur durch den Betrieb eines **Opern- und Schauspieltheaters** und eines
Sinfonieorchesters einschließlich des Konzertwesens auf gemeinnütziger Basis.

Diese Änderung soll auch in der Konsequenz überall im Text vorgenommen werden.

2.) Im Beschlussvorschlag zu 5. soll stehen: **in drei Teilwirtschaftspläne** gegliedert...
So wird sichergestellt, dass die jeweiligen Sparten abgebildet werden.

3.) Die Vorlage soll in gendergerechte Form gebracht werden.

4.) Frau Pfeiffer beantragt, den Wirtschaftsplan spartenbezogen darzustellen, diesen dann in
den jeweiligen Fraktionen beraten zu lassen und am 6.11. im Ausschuss für Finanzen und
Beteiligungssteuerung zu beschließen. Das Organigramm soll den jetzigen Stand mit Namen
und Zahlen darstellen.

Für die Richtigkeit des Beschlusses:

Petra Koßmann
(Schriftführer/in)

Beschlussauszug öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 24.10.2012

Zukunft der Schauspielsparte der zukünftigen Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH

Vorlage: VO/0709/12

Dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Beschlussvorschlag 1. und 2. getrennt voneinander zu beschließen wird mehrheitlich abgelehnt.

Dem Vorschlag von Frau Grätz, das Marketingkonzept und die Angaben der Besucherzahlen in regelmäßigen Abständen in den Kulturausschuss einzubringen, soll entsprochen werden.

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 24.10.2012:

1. Der Konzeption, der Struktur und dem Zeitplan der zukünftigen Ausrichtung des Wuppertaler Schauspiels ab der Spielzeit 2014/2015 wird zugestimmt.
2. Der Rat beschließt die Bildung einer Findungskommission.

Der Kommission gehören für den Rat der Stadt folgende Mitglieder an:

- 2.1 Der Oberbürgermeister (Vorsitz)
- 2.2 (2 Vertreter der CDU)
- 2.3 (2 Vertreter der SPD)
- 2.4 (1 Vertreter von Bündnis 90/Die Grünen) ...
- 2.5 (1 Vertreter der FDP) ...
- 2.6 (1 Vertreter der Die Linke) ...
- 2.7 (1 Vertreter der WfW) ...

Außerdem gehören ihr ein von den Arbeitnehmervertretern im Aufsichtsrat der Wuppertaler Bühnen GmbH vorgeschlagenes Mitglied und als beratende Mitglieder der Kulturdezernent und der kaufmännische Geschäftsführer der Wuppertaler Bühnen GmbH an.

Mit vier Gegenstimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, WfW und Die Linke wie folgt geändert beschlossen:

1.) der letzte Satz von Punkt 4 in der Begründung der Vorlage „Die Verantwortung der jetzigen Schauspielleitung endet mit Ablauf der Spielzeit 2013/14.“ soll mit dem Zweck in den Beschlussvorschlag übernommen werden, dass Herr Christian von Treskow zum 31.07.2014 als Geschäftsführer der Wuppertaler Bühnen GmbH abberufen wird.

2.) der Punkt 1 des Beschlussvorschlages soll lauten: **Den Eckpunkten und dem Zeitplan der zukünftigen Ausrichtung des Wuppertaler Schauspiels ab der Spielzeit 2014/15 wird zugestimmt.**

3.) der Punkt 2 des Beschlussvorschlages soll um den Punkt 2.8 (1 externer Vertreter – sachkundiger Berater mit Kenntnis der Wuppertaler Theaterlandschaft) ergänzt werden.

4.) Der letzte Absatz von Punkt 2 des Beschlussvorschlages soll wie folgt lauten: **Außerdem gehören ihr ein von den Aufsichtsratsmitgliedern benanntes Mitglied und als beratende Mitglieder der Kulturdezernent und der kaufmännische Geschäftsführer der Wuppertaler Bühnen GmbH an.**

5.) Die Vorlage soll gendergerecht formuliert werden.

Für die Richtigkeit des Beschlusses:

Petra Koßmann
(Schriftführer/in)

Beschlussauszug **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur** **vom 24.10.2012**

Bestellung von Prof. Kamioka zum künstlerischen Geschäftsführer für das Musiktheater und zum Generalmusikdirektor

Vorlage: VO/0695/12

Der Tagesordnungspunkt wurde im Nicht Öffentlichen Teil beraten und beschlossen.

Herr Dr. Slawig informiert den Ausschuss, dass Herr Kamioka zwei Verträge bekommt. Einen als Generalmusikdirektor und Opernintendant und einen als Künstlerischen Geschäftsführer für das Musiktheater. Diese Verträge treten zum 1.8.2014 in Kraft.

Weitere feste Engagements von Herrn Kamioka sind ausgenommen.

Weitere Nebentätigkeiten von Herrn Kamioka bedürfen der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrates.

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 24.10.2012:

1. Herr Prof. Toshiyuki Kamioka wird für die Zeit vom 01.08.2014 bis 31.07.2021 zum Generalmusikdirektor für das Sinfonieorchester der Stadt Wuppertal bestellt. Damit wird ihm die künstlerische Leitung des A-Orchesters übertragen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den erforderlichen Vertrag abzuschließen.
3. Gleichzeitig wird Herr Prof. Toshiyuki Kamioka für die Zeit vom 01.08.2014 bis 31.07.2021 zum künstlerischer Geschäftsführer für den Bereich Oper und Musiktheater (Intendant) der noch neu aufzustellenden Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH unter der Bedingung bestellt, dass die Neuorganisation von Orchester und Wuppertaler Bühnen GmbH vollzogen werden kann.
4. Herr Johannes Weigand und Herr Christian von Treskow werden zum 31.07.2014 als Geschäftsführer der Wuppertaler Bühnen GmbH abberufen.

Mit zwei Gegenstimmen der Fraktionen Die Linke und WfW wie folgt geändert beschlossen:

Der Punkt 4 des Beschlussvorschlages soll lauten:

Herr Johannes Weigand wird zum 31.07.2014 als Geschäftsführer der Wuppertaler Bühnen abberufen

Der Name Herr Christian von Treskow soll rausgenommen werden, weil schon in der Drucksache Nr. VO/0709/12 beschlossen.

Für die Richtigkeit des Beschlusses:

Petra Koßmann
(Schriftführer/in)

Beschlussauszug
öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur
vom 24.10.2012

Fragen der Wählergemeinschaft für Wuppertal (WfW) zur Restaurierung des "Drei-Kaiser-Denkmal"

Vorlage: VO/0569/12

Die Anfrage wird zum einen in der Antwortvorlage beantwortet und zum anderen führt Herr Dr. Illner aus. Seine Ausführungen werden als Anlage zur Niederschrift genommen. Um diesem Thema Diskussionsraum zu geben, wird der TOP auf die nächste Kulturausschusssitzung vertagt.

Für die Richtigkeit des Beschlusses:

Petra Koßmann
(Schriftführer/in)

Beschlussauszug
öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur
vom 24.10.2012

Antwort auf Große Anfrage der WfW Fraktion zu Fragen zur Restaurierung des "Drei-Kaiser-Denkmal"

Vorlage: VO/0569/12-A-1

Wird mit TOP 8 zusammen behandelt.

Für die Richtigkeit des Beschlusses:

Petra Koßmann
(Schriftführer/in)

Beschlussauszug
öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur
vom 24.10.2012

Auswirkungen veränderter GEMA-Tarifstrukturen auf Wuppertal -
Große Anfrage der Fraktion 90/Die Grünen
Vorlage: VO/0607/12

Frau Heigermoser berichtet, dass die Verhandlungsgespräche zwischen dem Deutschen Städtetag und der GEMA noch nicht abgeschlossen sind. Das Kulturbüro organisiert eine Informationsveranstaltung zum Thema GEMA Tarifstruktur und ihre Auswirkungen mit einem Vertreter der GEMA für Januar 2013.

Für die Richtigkeit des Beschlusses:

Petra Koßmann
(Schriftführer/in)

